

Merksprüche

Blöd, aber hilfreich

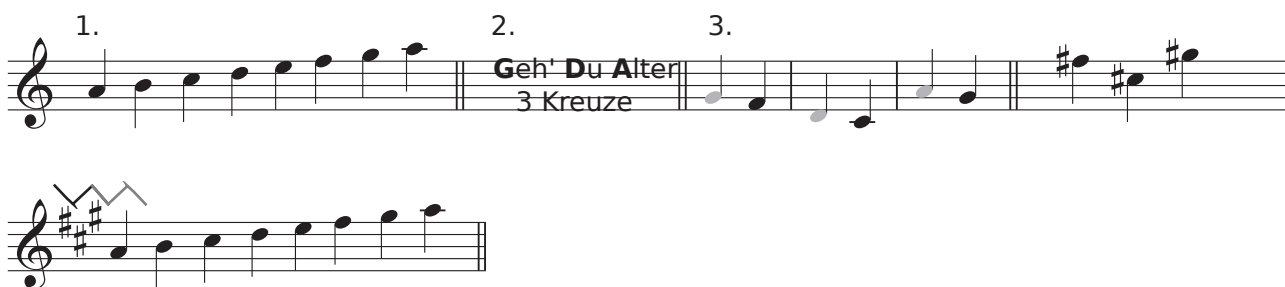
Wenn du die weißen Tasten des Klaviers mit Namen kennst und weißt, dass man diese Töne erhöhen und erniedrigen kann und wenn du dir dann auch noch zwei blöde Sprüche merken kannst, dann bist du in der Lage, die gebräuchlichsten Tonleitern zu notieren.

Mit dem ersten blöden Spruch kannst du dir alle Dur-Tonleitern merken, die mit #-Vorzeichen gebildet werden:

Geh' **D**u **A**lter **E**sel **H**ol' **F**ische

Mit diesem Spruch kannst du abzählen, wie viele Kreuze die Durtonleitern mit Kreuzvorzeichen haben und somit alle Tonleitern bilden. Nehmen wir zum Beispiel **A-Dur**:

1. Notiere acht Töne ohne Vorzeichen von a aus: a, h, c, d, e, f, g und a.
2. Zähle die Wörter, bis das Wort mit **A** anfängt: »**G**eh' **D**u **A**lter«. Anzahl der Wörter = Anzahl der Vorzeichen: A-Dur hat also drei Kreuze.
3. Nimm die Anfangsbuchstaben der Wörter: »**G**eh' **D**u **A**lter« als Töne: **g**, **d** und **a**. Bestimme die Töne darunter: **f** unter g, **c** unter d, **g** unter a. Diese Töne heißen **f**, **c** und **g**. Erhöhe diese Töne durch ein #, also **fis**, **cis** und **gis**. Notiere abschließend diese Kreuze im Zick-Zack (wie unten abgebildet) am Anfang des Systems.



Kreuze im Zick-Zack (fis - runter cis - rauf gis und so weiter) eintragen.
Fertig ist die Tonleiter in A-Dur!

Rechts kannst du sehen, wie du mit einer Tastatur auf kurzem Wege zu dem gleichen Ergebnis kommst. Verstehst du nach dem Lesen der Anleitung oben auch die Kurzfassung mit Tastatur?

